

## Sitzungsvorlage

Gremium: Ausschuss für Umwelt und Technik  
 Am: 21.09.2021

### Betreff:

Stadtentwässerung - Vorstellung der geplanten Bauvorhaben für die Jahre 2022 bis 2031

### Anlage(n):

Mitzeichnung  
 Anlage: Übersicht Investitionen

### Beschlussvorschlag:

Die vorgestellten, geplanten Bauvorhaben für die Jahre 2022 bis 2031 werden zur Kenntnis genommen und in die Mittelanmeldung für den Wirtschaftsplan 2022/2023 aufgenommen.

### Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Ausschuss für Umwelt und Technik	Kenntnisnahme	öffentlich	21.09.2021	
Gemeinderat	Kenntnisnahme	öffentlich	30.09.2021	

### Beteiligung extern

Karin Wächter, Christoph Herkommer; Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim,  
 Betriebsführung Eigenbetrieb Stadtentwässerung Kornwestheim

### Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

## **Sachdarstellung und Begründung:**

In den nächsten Jahren stehen für die Stadtentwässerung viele Bau- und Investitionsmaßnahmen an.

Der finanzielle Umfang der in der beigefügten Tabelle aufgeführten notwendigen wichtigsten Maßnahmen beläuft sich auf ca. EURO 54 Mio. Der Umfang der Maßnahmen und das finanzielle Volumen sind so groß, dass es erforderlich ist, die Maßnahmen zu strukturieren und zu priorisieren und zwar über einen Zeitraum von 10 Jahren, der über die mittelfristige Finanzplanung hinausgeht. Somit soll allen Beteiligten - Gemeinderat, Betriebsleitung und Betriebsführerin - ein Überblick und Arbeitsplan gegeben werden.

## **Erläuterungen zu den Maßnahmenblöcken**

### **Erweiterung des Kanalnetzes für neue Wohn- und Gewerbegebiete**

- Nördlich Zügelstraße, in Vorbereitung
- Nördlich Obstgarten
- Ost IV
- Im Moldengraben, in Vorbereitung
- GE Südwest

Das projektierte Budget für die aufgeführten Maßnahmen beträgt **ca. EURO 5,5 Mio.**

### **Erneuerungen und Sanierungen im Kanalnetz**

- Hydraulische Sanierungen  
Das bedeutet, dass der bestehende Kanalabschnitt für die Ableitung des Berechnungsregens nicht ausreicht und daher eine Vergrößerung der Dimension des bisherigen Kanalabschnitts notwendig wird. Dies erfolgt in offener Bauweise.
  - Grundlage für die Maßnahmen ist der AKP (Allgemeiner-Kanalisations-Plan)
  - Hier werden die überlasteten Kanalabschnitte aufgeführt und auch priorisiert
  - Siehe auch Sitzungsvorlage 257/2020 mit Anlage.
  - Der AKP aus dem Jahre 2010 wird in diesem Jahr aktualisiert. Dazu werden aktuelle Regenreihen für Kornwestheim sowie bauliche Änderungen (z.B. Nachverdichtungen) berücksichtigt.
  - Für die Planungsjahre 2022 /2023 sind folgende Kanalerneuerungen vorgesehen
    - Friedrich-Siller-Straße zwischen Ludwig-Herr- und Schützenstraße
    - Schützenstraße zwischen Friedrich-Siller- und Oststraße
    - Starenweg
    - Dachsweg
  - Geschlossene Kanalsanierungen  
Hier ist die hydraulische Dimensionierung gut, der bauliche Zustand jedoch nicht. Meistens kann daher mit dem Inliner-Verfahren saniert werden. Dies ist ein wirtschaftliches Verfahren, das zudem weniger Störungen für den Straßenverkehr bedeutet.

Konkrete Maßnahmen werden mit 1-2 Jahre im Vorlauf geplant. Daher werden für die langfristige Planung pro Jahr Pauschalen zwischen ca. EURO 1,1 Mio. und 1,25 Mio. vorgesehen. Über den Planungszeitraum 2022 -2031 ergibt sich ein Betrag von **ca. EURO 11 Mio.** für Kanalerneuerungen und Kanalsanierungen.

## **Maßnahmen der Kläranlage**

In der Kläranlage müssen aufgrund des Alters von Anlagen bauliche sowie technische Sanierungen und Erneuerungen erfolgen. Weiterhin erfordern Maßnahmen für den Umweltschutz eine zusätzliche Reinigungsstufe.

- Als größte Einzelmaßnahme in der Kläranlage ist die Spurenstoffelimination zu nennen. Siehe Sitzungsvorlage 129/2021
- Der Faulbehälter 2 der Kläranlage kann nicht mehr saniert werden, es ist mittelfristig ein Ersatz-Neubau notwendig.
- Viele mittlere Maßnahmen, für die bereits Zustandsbewertungen erstellt wurden, zeitlich jedoch etwas flexibel abgearbeitet werden können, wie z.B. Instandsetzungen des Eindickers in der Schlamm entwässerung, Instandsetzungen und Automatisierung der Vorklärbecken 1 + 2 etc. müssen in den nächsten Jahren durchgeführt werden, um die Betriebssicherheit der Kläranlage zu gewährleisten.

Die Maßnahmen in der Kläranlage benötigen im Planungszeitraum ein Investitionsvolumen von **ca. EURO 9 Mio.**

## **Regenüberlauf- und Schmutzfangbecken, Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen**

Die Regenüberlauf- und Schmutzfangbecken wurden größtenteils in den 1980iger Jahren erstellt. Der bauliche und technische Zustand der Becken wurde von Fachingenieurbüros aufgenommen und der Sanierungsumfang festgestellt, der bei **ca. EURO 4,4 Mio.** liegen wird. Die Maßnahmen betreffen sämtliche Regenüberlauf- und Schmutzfangbecken in Kornwestheim.

- Kurzfristig ist vorgesehen, bei den Regenüberlaufbecken vor der Kläranlage sowie am Bisachgraben Rechen einzubauen. Somit wird erreicht, dass im Entlastungsfall in die Gewässer wenige Feststoffe in das Gewässer ausgetragen werden.
- Alle weiteren Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen der Schmutzfangbecken und des Regenüberlaufbeckens vor der Kläranlage werden über mehrere Jahre verteilt abgearbeitet.

## **Maßnahmen im Zuge der Frischwasserabtrennung**

Über viele Jahrzehnte, von Anfang der 1900er bis in die 1960iger Jahre wurden aus den Kornwestheimer Bächen Abwasserkanäle. Es wurden zum Glück viele Quellen gefasst und in einer separaten Leitung geführt, dies jedoch nur, um doch an anderer Stelle in das Abwassersystem eingeleitet zu werden.

Dieses System muss wieder rückgängig gemacht werden. Sauberes Quell- und Niederschlagswasser soll nicht mehr in Abwasserkanäle eingeleitet und nachfolgend in der Kläranlage gereinigt werden. Aufgrund der Siedlungsstruktur Kornwestheims kann die Gestaltung von eigenen Niederschlagswasserableitungssystemen nur im östlichen Stadtgebiet erfolgen.

Hier ist das größte Projekt der Umleitungskanal um die Kläranlage. Weitere große Maßnahmen sind die Erneuerung des Mischwassersammlers sowie der Neubau eines Oberflächenwasserkanals zwischen Reiterverein und Kläranlage.

Zum Gesamtprojekt gehört auch die Wiederherstellung der Bachläufe und Gräben. Hierfür wurde der Gewässerentwicklungsplan im 1. Halbjahr 2021 im AUT vorgestellt, Vorlage 128/202.

Die Gesamtkosten für die Maßnahmen im Zuge der Frischwasserabtrennung belaufen sich auf **ca. EURO 12,25 Mio.**

### **Kurzfrist-Maßnahmen, z.B. im Zusammenhang mit dem Fernwärmeausbaukonzept der SWLB.**

- Um Nachtragswirtschaftspläne zu vermeiden (wie z.B. 2020 für Kanalerneuerung im Zusammenhang mit dem Wohnbausanierungsprojekt / Fernwärmeausbau in der Bolzstraße), wird auf Vorschlag der Kämmerei ein pauschaler Betrag im Wirtschaftsplan vorgesehen. Die Gelder werden mit einem Sperrvermerk versehen.
- Somit entsteht eine Flexibilität.
- Dafür werden jährlich zw. EURO 0,5 Mio. und EURO 0,6 Mio. bereitgestellt. Über 10 Jahre ergibt sich ein Betrag von **EURO 5,5 Mio.**

### **Finanzierungsbeitrag Kläranlage Mühlhausen**

Gemäß Einleitvertrag zwischen der Landeshauptstadt Stuttgart und der Stadt Kornwestheim beteiligt sich die Stadt Kornwestheim an Investitionen des Hauptklärwerks in Stuttgart-Mühlhausen. Die Hochrechnungen der Stadtentwässerung Stuttgart wurden für den Planungszeitraum mit **ca. EURO 4,2 Mio.** berechnet.

Die für die Jahre 2022 und 2023 vorgesehenen Bauvorhaben werden in den Entwurf des Wirtschaftsplans 2022/2023 für die Stadtentwässerung aufgenommen.

### **Schlussbemerkungen**

Die Maßnahmen, Priorisierungen und die Kosten aus der Tabelle werden spätestens zu den jeweiligen Wirtschaftsplanberatungen aktualisiert.

Mögliche Maßnahmen, die sich aus dem **Starkregenerisikomanagement** ergeben, das in diesem und im nächsten Jahr erstellt wird, **sind hier nicht enthalten.**

Die Maßnahmen werden Auswirkungen auf die Abwasser- und Niederschlagswassergebühren haben. Die Abwassergebühren werden voraussichtlich ab 2024 moderat steigen. Die Gebührevorschau (Stand Juli 2021) ergibt folgende Entwicklung.

<b>Jahr</b>	<b>Schmutzwassergebühr</b>	<b>Niederschlagswassergebühr</b>
2021	1,50 €/m <sup>3</sup>	0,25 €/m <sup>2</sup>
2022	1,50 €/m <sup>3</sup>	0,25 €/m <sup>2</sup>
2023	1,50 €/m <sup>3</sup>	0,35 €/m <sup>2</sup>
2024	1,65 €/m <sup>3</sup>	0,35 €/m <sup>2</sup>
2025	1,65 €/m <sup>3</sup>	0,35 €/m <sup>2</sup>
2026	1,80 €/m <sup>3</sup>	0,40 €/m <sup>2</sup>

**Die durchschnittliche Gebührenentwicklung im Jahr 2020** liegt laut statistischen Landesamt Baden Württemberg für die

**Schmutzwassergebühren** bei **1,95 €/m<sup>3</sup>**  
und die **Niederschlagswassergebühr** bei **0,48 €/m<sup>2</sup>.**

**Die Darstellung ist vorbehaltlich der Wirtschaftsplanberatung und der tatsächlichen Entwicklung der Projekte und dient somit nur der Orientierung.**